

Neumeister Bar-Am

Henrik Strömberg – quarter of a kind

Etwas Glitzerndes, von den Wogen Rundgeschliffenes, teilweise von Sand bedeckt, angespült aus dunklen Tiefen – ein nostalgischer Moment. Eine Barke ist auf Grund gelaufen, Gefühle ergießen sich, das Leck legt eine bis dato unsichtbare Kante frei. Ein Krug zerschepert, gefüllt vielleicht mit vernachlässigten Andenken. Die Scherben werden Rohmaterialien für etwas Anderes.

Abflachung, Re-Gruppierung und Neuformung sind komplementäre Fließbewegungen in Henrik Strömbergs Praxis. Geschickt unterwandert der Künstler die Unterscheidung zwischen Objekten und deren Repräsentation und löst sie bis weilen sogar ganz auf.

Fragmente aus früheren Prozessen Strömbergs werden reorganisiert und neu formiert. Abstrahierte Formen werden Bilder. Bilder werden fragmentiert und bekommen so eine abstrakte Qualität. Einzelne Aspekte sind reversibel und wiederverwendbar – bis ins Unendliche. Ein Abschluss, eine Erleichterung findet nicht statt.

Jedes Element scheint von irgendwoher zu kommen oder irgendwohin zu gehen. Kombinationen von Gefühlen, Erzählungen und Erinnerungen überschneiden sich zu einer Montage. Zum Ausdruck kommt Prekarität, spürbare Zerbrechlichkeit.

Neumeister Bar-Am
Goethestrasse 2, 10623 Berlin
+49 30 75454290
info@neumeisterbaram.com
neumeisterbaram.com